

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.09.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0284 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11		
Investitionsnummer: 12066-6800 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2016 - Vorschlag #21:
Markierung einer Fahrradspur

Vorlage vom: 11.08.2016

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes wird zu Kenntnis genommen.
2. Für die Ertüchtigung der Alten Bogenschneise zwischen Jefferson-Siedlung und Auf der Marienhöhe sind Planungen aufzunehmen. Dabei sind auch die Ertüchtigung des Talwegs zwischen An der Marienhöhe und der Heidelberger Straße sowie Möglichkeiten von vorgezogenen Sofortmaßnahmen zu prüfen.
3. Erforderliche Mittel sind der Kostenstelle 066-040-1000, Investitionsnummer 12066-6800 – Äußere Erschließung Konversionsflächen – zu entnehmen. Vom Haushaltsansatz 2016 können hierfür 50.000 Euro verwandt werden.
4. Für weitere Planungen und den Bau von Wegen im Umfeld der Konversionsflächen Süd sind im Mittelfristigen Investitionsprogramm 2016 bis 2020 für das Jahr 2020 250.000 Euro und für 2021 ff 100.000 Euro einzustellen.

Anlagen: Uebersichtslageplan_Bürgerhaushalt_#21

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11.08.2016

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2016 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Die Zufahrt zum Schulzentrum Marienhöhe über die Cooperstrasse - Auf der Ludwigshöhe - ist in desolatem Zustand. Für Fahrradfahrer ist der Streckenabschnitt oberhalb der Jefferson-Siedlung sehr gefährlich. Die Asphaltdecke ist zu schmal und an vielen Stellen defekt. Tempo 30 wird von den KFZ nicht eingehalten, da keine Kontrollen stattfinden bzw. Fahrbahnschwellen fehlen. Die Markierung von seitlichen Fahrradstreifen, die Umwandlung in eine Fahrradstrasse oder das Anbringen von Fahrbahnschwellen wäre in diesem Abschnitt dringend erforderlich. Laufende oder fahrradfahrende Schulkinder sind hier täglich stark gefährdet.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 34 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen

in der Vor-Ort-Abstimmung: 0 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen

Die angesprochene Straßenanbindung der Marienhöhe an die Jeffersonsiedlung bzw. darüber hinaus an die Heidelberger Straße untergliedert sich in zwei unterschiedliche Abschnitte:

1. Cooperstraße zwischen Heidelberger Straße und Alter Bogenschneise
2. Alte Bogenschneise zwischen Cooperstraße und Marienhöhe

Bezüglich des Wegezustandes werden beide Abschnitte in einem verkehrssicheren Zustand gehalten.

Für die Cooperstraße ist ein Aus- oder Neubau im Zusammenhang mit der Erschließung der Konversionsflächen Jefferson Siedlung und Camprai-Fritsch-Kaserne vorgesehen.

Für die Alte Bogenschneise ist eine Ertüchtigung und Ergänzung durch beleuchtete Fußwege im Rahmen der äußeren Erschließung der Konversionsflächen Süd vorgesehen. Wegen der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ist eine Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn zusammen mit dem Kfz-Verkehr grundsätzlich möglich. In der aufzustellenden Planung ist zu prüfen, ob eigene Radverkehrsanlagen sinnvoll sind und ob der Talweg als direkte und kürzeste Fußverbindung zwischen Marienhöhe und Heidelberger Straße / Haltestelle Marienhöhe ausgebaut und beleuchtet werden soll.

Planungen zum Ausbau der Wegeverbindung über Alte Bogenschneise und Talweg, ggf. mit vorgezogenen Sofortmaßnahmen (Markierung o.ä.) sollen zum Jahresende 2016 beginnen. Hierfür stehen bei der Kostenstelle 066-040-1000, Investitionsnummer 12066-6800 „Äußere Erschließung Konversionsflächen“ 50.000 € vom Haushaltsansatz des Jahres 2016 in Höhe von 150.000 € zur Verfügung. Für weitere Planungen und den Bau von Wegen im Umfeld der Konversionsflächen Süd sind im Mittelfristigen Investitionsprogramm 2016 bis 2020 im Jahr 2020 250.000 € und 2021ff 100.000 € vorgesehen.

Zu entstehenden Folgekosten wird im Zusammenhang mit den noch aufzustellenden Bauvorlagen berichtet.

Darmstadt, 11.08.2016
III-66/2L-S2760-Ry-Si

Der Dezernent I

Der Dezernent IV

Dezernat III
i.V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Jochen Partsch
Oberbürgermeister